

# Der Staatsbedarf

Zentralorgan für staatliche und kommunale Wirtschaftspolitik und für das gesamte Lieferungswesen

\*

Bezugspreis für die wöchentlich einmal erscheinende Zeitschrift „Der Staatsbedarf“ beträgt 2 Mark für das Vierteljahr. Bezug durch den Buchhandel und durch die Post; in Groß-Berlin auch durch die Geschäftsstellen des Verlages. Einzelnummer 30 Pfennig. Anzeigenpreis pro mm Höhe in einer Breite von 45 mm 25 Pfennig, Reklamezeilen pro mm Höhe in einer Breite von 93 mm 1 Mark. Bei größeren Aufträgen werden die tarifmäßigen Rabatte gewährt. Probenummern versendet der Verlag gern kostenlos.

Verlag August Scherl G. m. b. H., Berlin SW 68, Zimmerstraße 36-41  
Telegramm-Adresse: Scherlhaus Berlin. Fernsprecher: Berlin, Zentrum 9001-9034  
Eigene Geschäftsstellen in Breslau, Dresden, Frankfurt am Main, Hamburg, Hannover, Kassel, Köln am Rhein, Leipzig, Magdeburg, München, Nürnberg, Stuttgart.

# Eisenbahn-Reklame

## Richard Rosalowsky G. m. b. H.

Berechtigt für die Reklame in D-, Schnell- und Eil-Zügen der Königlich Preussischen und Großherzoglich Hessischen Staatsbahnen laut Vertrag mit der Eisenbahnverwaltung vom 25./30. September 1896

Bankkonto: Diskonto-Gesellschaft Berlin Dep.-Kasse  
Leipziger Straße 66. Postchek-Konto Berlin 15 505

**BERLIN SW68**  
Zimmerstraße 36-41

Telegramm-Adresse: Verkehrszeichen Berlin  
Fernsprecher: Berlin, Amt Zentrum 9001

*Verlag des Auskunftsbuches: Im Zeichen des Verkehrs und des Berliner Verkehrsbuches*

*Alleinige Anzeigen-Aannahme für die Eisenbahn-Speisenkarten . Annahme von Plakaten für die Speisewagen*

Vertreten in Leipzig durch die Firma August Scherl G. m. b. H., Petersstraße 22

In Breslau, Dresden, Frankfurt am Main, Hamburg, Hannover, Kassel, Köln am Rhein, Magdeburg, München, Nürnberg, Stuttgart vertreten durch die Geschäftsstellen der Firma August Scherl G. m. b. H.

Der moderne Verkehr mit seinen nach Millionen zählenden Reisenden bildet einen wirtschaftlichen Machtfaktor, den zu bearbeiten kein zielbewußter Geschäftsmann unterlassen darf, wenn er will, daß seine Erzeugnisse bekannt werden. Das wichtigste Hilfsmittel zur Erreichung des reisenden Publikums bildet die Eisenbahnreklame. Das Lesebedürfnis unterwegs ist groß. Mit Aufmerksamkeit werden die Anzeigen im „Zeichen des Verkehrs“ und im „Berliner Verkehrsbuch“, ebenso die Anzeigen auf den „Speisenkarten“ durchstudiert. Das sichert einen nachhaltigen Erfolg. Auch die in den Speisewagen ausgehängten Plakate zwingen zu dauernder Beachtung. Auskunft und unverbindliche Kostenanschläge werden jedem Interessenten bereitwilligst und kostenlos erteilt.